

9.) Katolisch von Masan - nach d'ignat flau in ymmer materialien 2 bände
in 4to die

10.) Bibliotheca scriptorum Bohemica et Moravia - nach dem masan
Augii Notitia scriptorum Silesia 1 band in 4to

11.) genealogische geschichte der aubgenstomburgen mit nachschleusen
in die geschichte der masan mit einlen handbuchern. 5 bände in folio

12.) Leitfaden der geschichte von masan 2 bände in 4to für die geschichte der masanen
Leitfaden mit architectur. in

13. Supplementa ad Bohemiam doctam Balbini ex editione Ungari 22 bände in 4to
lectura lectura -

Wenn wir die die auch nur wenig literarische gntmüthigen Lofung des
mit über 200 bände M. von Lofung mit masan, betreten haben können,
Sed quod d'fertur non aufertur - die wamten des nimmeln werden
mit der Anagnagnis. fann gntmüthig sein.

gntmüthig sein bald antwort, mit Lofung der Lofung flück mit

altunngntmüthig sein
mit Lofung

Ennoij
H

Linn 10 May 1807.

Poughkeepsie 18th Banknote 18th May
1881.

ning

[illegible]

noch unfer iald sei zu erlangen, zu nicht kommen. Hierin / f. haben wir nicht
den Superioren nicht zu fassen auch allen Lesern der von den Historien
den Professor insiduen, bei der auflassung der Societät. - der in dem
unbist die nötigsten Daten zu einer Biographie. - Ist weiter zu sein
Hauter gewiss zu sein von allen - bei auf nicht der am Rande
nun vollkommene Biographie - das ist alle ihre ministeria Societates.
zu lesen - allein die weiter Laugen zu nicht kommen haben,
und zu sein weiter sei schonmal ganz davon gebracht unser
Commu - weil ihr Markt zu nicht istig - und der Buchstaben
Lettre zu groß geworden zu sein weiter - diese Biographische
Data haben ist auch unummi Farsatzsamkeit - der Catalogorum
Provincia Enciclica - Libris Novitatis - Catalogo primi d.
zu sein zu nicht; aber ist auch originalen Farsatzsamkeit,
von der Enciclica haben ist ofunsi neuen Farsatz zu nicht kommen.

Während der Zeit der nun MS: über den Farsatz aufzufallen
den Farsatz in der Farsatz - Farsatz Commu der ganz gut zu nicht kommen
bei Farsatz Markt unser. - dann Farsatz bei neuen Extract.
auch die original Farsatz über den Farsatz der insiduen - was
alle zu sein zu nicht - nur sehr antige Librarische mit sehr
miserable Farsatz auch unser mit Farsatz Farsatz unser
das alte MS. mit der in unser aber weiter hat zu nicht kommen.

[illegible]

Ihm bezeugen wir die Echteit des ihm befohlenen Amtes
 in dem mitgetheilten Wort. Es sei ihm anvertraut - da wir gut
 wissen, dass ihm die ganze Kirche zugetheilt - bezeugen wir ihm
 als Consecratus auf's Neue - wir sind die Mitglieder der Kirche - sein ganzes
 Regiment bezeugen wir ihm die ihm gemachten Aussagen.

[illegible]

Indes auf uns disputabilen in Gusselt in Lichtenfeld zu kommen
da nun ich nun als ein solcher Mann kennunglich zu lassen - das
nun die'se Briefe von den jenen manchen ich kenne, das ist
bei den galgenstein, als ich nun zu den massen und nur allen
auf die ganz klaren und - kenne, die warte - wenn ich nicht ganz

würde ich nicht ohne vom Hingehen zu mir zu schreiben - mir ist in dem
 das mich daran zu liegen - ich ist bräutlich nicht und würde ich
 nicht nötig haben. So ist es ja auch nicht bagatel zu machen - sonst
 nicht wo in Wien in einem Katalog für - so ganz ich ohne einen
 einen Monat, das ich nicht folgen lässt mir ohne zu gehen.

Empfange meine nicht zu schreiben haben - für dich auch in einem
 Buchstabe von Wien zu sehen - sed quod dicitur non auferatur
 in Wien doch für mich war? wohl für sich selbst
 kamst nicht für - für mich auch ich ohne zu gehen;

Abmignud nimmant ich baldmöglichst mir Antwort von ohne
 ob für dich einen Buchstabe nichtig machen haben - mir
 ob für einen Monat mit für sich - mir für mich selbst
 zu einem Abschied zu schreiben für -

In dem Briefe habe ich alle Mithyllen in der Societät
 in auf der Tafel zu einem Buchstabe zu schreiben.
 et sic vale et ama

Wien den 12. Juni 1807.

tuum veteranum amicum

Perronius

NB. wenn du mit dem gemeinen Geschäftsverkehr wünschst fertig zu werden,
 mit demselben das Imprimatur wünschst zu machen wollen, so
 schreibe für das M. S. mit einem unumkehrbaren Adresse directe zu
 dem ich ohne folgen lässt das Imprimatur für die Wiener, sonst
 würde ich ohne in dem gewöhnlichen dicasterialen Wege zu lauge auf
 halten - ich nicht zu einem tüchtigen Bonifazius gleich mit dem
 Imprimatur zu

Dem Cammerherrn von Wien wegen dem duplicati nicht zu unterschreiben
 den ne zu schreiben nicht an - das den gar dem duplicati lassen - und
 für alle die August 1807. an das Theresianum in Wien abgeben müßte, quod verum

13. eine Empfehlung zu einem alten Freunde und Leibarzt
 in Wien. Demselben für den Fall zu schreiben - sonst
 nicht für mich zu schreiben - 1807

Pragel den 11 April 1802.

Der
Eren hochwürdigem Herrn Leopold
Feherschnur
gütigst
zu

Leschen



1807

Lipsen den 1. März 1807.

Es ist die Vorstellung gewöhnlich im
 ungarischen Reich in ungarischen
 Schulen, welche ist sehr sehr ganz
 sehr, weil es nicht zu sehr geübt
 und somit den Unterricht gewöhnlich
 können, welche sind zum besten
 allen Schulen können zu sein; sehr
 in der Vorstellung, dass jeder
 die eben nicht zu sein, sondern
 die Kreise und die in der
 der, sondern die in der
 die man nicht in der, und
 an die in der, und die
 die in der, und die
 die alle zu sein, und die
 die in der, und die
 die in der, und die
 die in der, und die

Lipsen

unsern
 L. P. P.

Prof. Dr. 1 März 1810.

N. 54 =

Hochwundiger Herr!

[illegible]

[illegible]

Auf mynsten wird nicht fürer geswürden
 in myn geswürden Kommt Veste
 und sich die von mit miterschiedenen
 geswürden zu sagen
 zum geswürden

Am
 den 21. April
 1799.

gelesen und dem
 Schreyer

Cambridge Mass April 1799.

*Verständigen & Unverständigen
 & Unverständigen & Unverständigen*

Alle Menschen, die sich nicht selbst zu helfen wissen, sind
 die Feinde der Menschheit und die Feinde der Wissenschaft.
 Sie sind die Feinde der Menschheit, weil sie es nicht verstehen, ein
 Mensch zu sein. Sie sind die Feinde der Wissenschaft, weil sie es
 nicht verstehen, zu lernen. Sie sind die Feinde der Menschheit,
 weil sie es nicht verstehen, zu leben. Sie sind die Feinde der
 Wissenschaft, weil sie es nicht verstehen, zu denken. Sie sind
 die Feinde der Menschheit, weil sie es nicht verstehen, zu handeln.
 Sie sind die Feinde der Wissenschaft, weil sie es nicht verstehen,
 zu fühlen. Sie sind die Feinde der Menschheit, weil sie es nicht
 verstehen, zu sein. Sie sind die Feinde der Wissenschaft, weil sie
 es nicht verstehen, zu wissen. Sie sind die Feinde der Menschheit,
 weil sie es nicht verstehen, zu lieben. Sie sind die Feinde der
 Wissenschaft, weil sie es nicht verstehen, zu hassen. Sie sind
 die Feinde der Menschheit, weil sie es nicht verstehen, zu
 leben. Sie sind die Feinde der Wissenschaft, weil sie es nicht
 verstehen, zu sterben.

Es ist die Wissenschaft

Leipzig den 1. d. 1803.

*Druck von
 J. Neumann, Neudamm.*

Prag 24 Juli 1808.
H. Pichmann.

Dr. A. Pichmann

Lein. Pichmann & Pichmann
Amst. 1808

Amst. 1808

Lein. Pichmann

Amst. 1808

*Kist + 8 Bogen Buchdruck zum Gebrauche
für meine Zeit u. d. Bed.*

[illegible]

Engen den 3^{ten} März 187.

Johann v. d. Leyen



Handwritten text, likely a signature or address, written in cursive script. The text is mirrored across the fold, suggesting it was written on the inside of the folded paper.

Hochachtungsvoller Nachgelassener
Vorfahrengeschiedener Herr

14

Ich erwidere dem jungen Manns Brief auf einen Brief
von Herrn; aber unbesucht. Ich bleibe in der Hoffnung
- dass Sie sich gut befinden, und glücklich mit allen Jahren, der
sich für einen Freund annehmen, an Herrn Nachlassender
- dass Gott Ihnen Glück bringe und seinen Segen
- und mich mit seinen Gnadestraft beschütze.

Mir geht es wohl. Wie geht es Ihnen? Ich bin
- gesund. Wie geht es Ihnen? Ich bin
- gesund. Ich habe mich auf das Land bewacht, dass
- Sie wissen. Mein Frau ist mit einem kleinen Kind
- Ich habe mich mit allen Gnadestraft beschütze.

Gefährlicher

Am 12. November 1812

Josephine von ...

Wien

Page 21 No. 21
Christie.

Litterarum commercium
inter

Stanislaum Vydra Pragensum
et Leopoldum Scherschnik Teschinensem.

Vydrae & epistulae 6,
Scherschnikii epistulae conceptae 4.

Praga die 21 Octobris
1800

16

Carissimo, Venerando Amico
Leopoldo Scherchinger
Stanislaus Wyda pargess.

Quantum Te semper amaverim, peroratum
etiamnum habebis. Signe dulcetare poter
hunc amorem extinguere dignando posse.
Tunc igitur Littere mihi acciderunt jucundissime
testes Tui etiamnum in me propensi animi.
Epigramma submissum amides quam maxime,
Tua vero de Cratione mea sententia me inquit
ut pro Divina ope adiutus pro lacrima
religione libere depugnem. Dulcissime Leopold!
proficiamus nostro canatu, vel fructu omni destitutamur,
peninde est: partes munusis nostri sustineamus modo,
Deo effectus est committendus. Utinam quinquan
de rebus meis Typo dabo. Tecum communicare
possem. Vale Amicorum Consue. cum Tibi licuerit
Tuis Litteris iterum me te. Ignosce incompete
scribenti. Cordis cupide hase nigellas cadmifilidas
exaratas noveris. Amapomo Tuum totum
Stanislaum Wyda

P. L. Novens. Censuram orationis meae
prodiisse Berolini in der Berlinischen Monath-
für den Monat Julius. Censor haec
eo tenet: ut me ubi literato ostendat
non im alt catholischen Art Sacerdotem
et vehementem Jesuitarum laudatorem.
Inter alia Censor caput sub finem Orationis
appositum ~~signat~~ A. M. D. G. hodie
plane Professori Meissner Collegae meo
Lutherano ostendi Editionem Herometriae
Wolfianae Lipsiae 1789. quod opusculum
eadem coronide A. M. D. G. exornatum
est. Debita quae huic viro ^{praecipue} exhibui
quia huius Censor ille minime ignarus
putatur.

Comendo Tibi magnopere D. Sculina
 juvenem probissimum, et diligentissimum, ut
 illi a Reverendissimo D. Vicario Generali
 aliquod stipendium annuum procu-
 rat pro se sustentando.

Accedo Exemplar dictionis meae
 de laudibus Sancti Parentis nostri
 Ignatii. Ignosce non esse compactum
 alio enim Exemplari descriptum.
 Extat jam anno 1699 Typis data
 collectio meorum Conciliorum, sed haec
 difficulter ad Te promoveretur.

Amidivens procul dubio Stradum ad
 plures abire, et nuper etiam Hergethim
 Teus sit illis propitius.

Laurel 28 April 1901.

26 p. 144



Praga 23 Junii
1801

18

Reverendissimo Leopoldo
Familiarius Wydra Pauper.

Religio anjam literas meas cum quibusdam
requisitis meis ad Te per D. Skulina expeditas
accipies; accipies subinde; nunc cape
et pagellas benevolens.

Quoniam huc per commissionem Bohemica
actualium, quas Tibi Dr. Gupis submitte,
si modo pretio ab eo assignato a seipsum
prohibitis; meam in eo negotio ad finem
perducendo non desiderabis operam.

Quod jam ad Te pervenisse reperire nolo,
tamen Jesuiticum, referas an illud
in manus Tuas etiam veniat, secum
comunicabo. Vale Dilectissime Leopoldo!

et ama constanter
In Fano viis - Fano
mensis Mense Dresde
obit, eius animam Tuis
Nostrius sacrificiis commendo.

Tuum Familiarium
Wydra.

Fatum Jesuiticum

Inter posthuma opera J. P. Denis repetitur

Castra sodalitis superant jam membra beatæ,
Cujus ego quondam pars quocunque fui.
Cujus in excidium solers armavit avernus
Quindquiesci toto militat orbe mali:
Venales pretio lingua, modica scripta
Confictique metus, livor opumque sitis.
Agnine nos facto circumfremuere, nec usquam
Cum laborantes ulla levare finit.
Nilquod ingenius teneram formasse juventam
Monstris artibus, et mores edocuisse bonos.
Tot clavis genuisse viros, quos nefeca mortis,
Innumeros loquutus fama voluminibus.
Semina Didime legis sparsisse per Urbes
Oppida, et agrestis fumida keda gaza.
Culcillis æquum morientium inopumque grabatis
Advigilasse pauci nocte dieque fide.
Tinnisse catenarum sudore, et sanguine tenas
Quas oriens Phœbus lustrat et occidit
Ut regio nusquam nostri non plena laboris
Pro Christo et sancta religione foret.

+

exigimur laibus, disjungimur. atq. 19
proterno murti solvimur officio.
Non tamen ulla data est culpa scura, nulla est
legitimo nobis causa peracta foro.
Proh! tantum potuit vis conjuncta malorum,
Tantum hominum caeca pectora noctis habent!
Lilice aurea sedula tibi reditura putabas
Europam a nostri clade solaliti.
Credula! tolle oculos, partem circumfer in omnem
Et quae sit facies rerum hodierna vide!
Hostilis infestis populos, agitataq. regna,
Alterum in alterius promovere exitium,
Templa profanata et polluta cedere aras
Undiq. et horrenti! diruta lecta sita.
Cive domos vacuas, desertas rura colono,
Refugium miseris via super exulibus
Insultat coelo impietas, reverentia Legum
Nulla, fides cecidit, farsque pudorque procul,
Omne, nunc temere, frenum indignata juventus,
Et florem etatis deflent ante diem.
Non ego sum Nemesini qui devoces, aut qui
Cuncta haec De nostro funere nata velit.

Sunt tamen averti, aut minus potuisse nocere,
Qui nostro in columi corpore stante putend.
Signassemus enim praeclaram sanguine causam,
Ut populis nostra mens rediret ope.
Hac alii. Mibi non tanta est fiducia nostri,
Supremi veneror Numinis arbitrium.
Quodque licet, funulos obo, sparsasque per orbem
Complectar fratrum pectore reliquias,
Quis ubi summa dies jam fessum juramentum
Hec erit ad tumulum spes mihi fida comes:
Postestas, quae non odio nec amore feretur,
Censabitque mei gesta sodalitati;
Coetum salem hominum dicet, ne periculis
Nec conatibus, secula futura ferent.

Penis

A. M. D. G.

Describere mihi Pulcherrimo Legum.

+

Praga d. 31 Augusti
1801

20

Suo dulcissimo Leopoldo

Stanislaus Wjda congaritur.

Propinquant D. Scalina litterulas meas breves
 trado ad te deferendus, quibus te edoceam tuas
 ad me delatas et etiam Cupido traditaresse; et illi
 et ego gaudemus. Tibi collectionem naturalium
 rerum Bohemica amittere, si qua desideras parvi
 accipies, ego ne nudam hanc pagellam
 Teschonium mittam, aliquid nugarum
 meum adiciam. Ignosce propinquant etiam
 mihi, qui jam in occasum vergente sole
 Deo Laudes adeo occupatus fui, ut horas canonicas
 necdum recitaverim. Ignotus vale, et ama prout

Tuum totum
 Stanislaus Wjda

Praga 21 Novembry
1801

21

Tuo Dulcissimo Lequolde
Stanislaus ZORZATTEIV!

Tuis Litterulis et manusculo, Tiberular
meas et manusculum exile reddo.

Nunquam enim elabi occasionem mihi aliquam
patias De scripto conveniendi.

Nuper pro felicio Tuo inauguratus est Professor
Nededy Canonicus ante non multos annos.

Discipulus meus mihi in lingua patria
a manibus. Ejus inauguratam orationem
acclusam cum voluptate sane leges.

Augusta ^{Vindeligorum} ante aliquot septimanas a Nobis Patre
Flechtkiehl Theologie Professore per epistolam
edoctus sum: Nobis Chirographo Summi Belli
Praefecti Moreau, ab omni molestia militis gallici
imunes factos fuisse. nulli gallogum vel relictis vel
syrois, vel sancio Collegium nostrum ingredi licebat.
Fides Jesuitar gallica (ceteroquin fera) gens coluit.
Uxiam Dulcissime Lequolde! nobis Deus concedat itemque
Jesuitar auditu, qui esse cum quo gratia semper admittimus.
Vale et ama pater
Omnes nostros ex me
plurima salute reverere
Tuum Stanislaus Zorza
Ravillimum in Christo
Sennum.

+

Page D. 21. August
1802 23

Amo Canbino Leopoldo

Pamisdas Salutem:

Abeantem N. D. Sculina vacuum
dimittere nolui. Ipse testis es
quam occupatus sim, igitur paucas
Lineolas exaro solum, ut intelligas
me tui constanter + memorem vivere.
Accuras Chartas - forte non illibenter
leger. Vale et a me porro

Quum totum
Pamislavum Wydra

Prago ex. d. lii 1824

14

Stanislaus Leopoldo Sico Salutem!

Quorid, qui valeam? utiq, non optime, coecitate
a Deo adhuc oppressus; sed Illius voluntatem pa-
tienter sustinere quampossim maxime adnitor.

Josephum Borges Platorem Sico episcopo futurum
Philosophiae studiosum instruendum mihi commendas,
at ego miser jam muneri Professoris valedicere
coactus sum. Non tamen omnem ejus curam
seponam et quicquid ad illius cultum animi et
corporis sustentationem qua Matheseos Director,
conferre potuero, facere non negligen.

Dale Dulcissimo Amice, & precibus Tuis
effic, et propitio Deo Princeps Sibi
propria manu scribam.

Mareo

minimus in Ifo Seruus

W. Forster

R. R. Wyden. 24 Jan. 1807
Bague

[illegible]

Stenella hydra L. S. *ΕΥΠΡΑΤΕΙΝΗΙ ΣΥΧΕΙ*

tui amantissimi

26.

26

In fine ingratum animi se fieri e litteris Bern. Scilicet intellexi meum quibus
his anno elapso 21 octob. ad me datis rescripti, illud redditas non fuisse.
Quanta voluptate tuam carionem legerim: exprime nequeo. Laetitia
profectus nadebant oculi: cum ^{lectiam partem} perorationem legrem. Tanta dicendi copia, vis,
suavitas! tam imperturbata pro aris et focis depugnandi libertas! Sed
parvus ista viror; ne affertari videar. Ego quoque ^{hic} Societatis desiderium
praesentibus et posteris relinquo ^{procuratoribus}. Decensi sollicitudine hancdem
impetravi: ut novum Gymnasium ^{19 octobr. 1789} erigeretur, ac ^{gladium} nostratis
templi, et ^{ante annos sedecim} parietibus ^{quod ante quindecim} ornatum exornaretur, fornice laei, turris aere campanarum
ceterisque aere campanarum, et horologio instructi. Nunc deus conatus nostros
immixtumque, viresque ut ad coronidem deducere, suppeditavit, nihil informi,
dant nullam milliam impensas: cum laborem adgredienti non nisi 1500 thel.
re aerario essent suppeditati. Fonti sequentem inscriptionem praefici:
Annus hic praecelsae celsitudinis sumptuum si maiores laudum fuerint effem.
Nec minori rursus quid emendatio in eodem Gymnasio, sicut mille rhenefer
fuit assignati. Sed quia ^{haec summa} pro tam vastorum aedificiorum! nec hoc veraciter
non possum consummare. Ceterum certe fauent, nam quo tempore Galli Vipidobon acer
proximi movebant: Potestas aedificandi Gymnasii regis favorabilis decreto, Testi
nium perlata initio mensis Martii die natali meo; quem quidem postea in iuvencium
virescit. Velut Gymnasium ^{800 thel} emir ad platurum usque ad collatam
tam in atrio Bibliothecam, et rerum ^{adhibendum} secundam cussis gerere species
ordine dispositarum ^{librorum} collectionem, opus publicis servituras. Cetera conclamatione vobis
Praefecti Bibliothecae ab obitu meo destinanda. Librorum quidem mihi non magnum
auxilium, nam flammis 1789 plurimi una cum ois historicis apparatus, et quinquaginta
tabularis. In singulis odiis in Dania adnotaveram, perierunt. sed tamen non
vilipendendus. Nec dubito: quin multi nostrum exemplum secuti librorum ^{quantum} numerum
sint archivi. Infinitum multis aere coemptorum facile 4000 partes ^{et alios} numero. Sunt
Saxonia, Carinthia, Styria, Moravia, et Hungaria; Praeterea decem autem e Boemia.

Pencilum generale.

Francisci Ramon
ta syntaxen
studiosi.

Die V^{te} idus
Martii. 1801

Konzept
 exponierte
 im 1.7 S. 8.
 2. 2. 10. 1800

Semulatum pro mense octobri 1802

Und dasu y rüht d'm H'her, und Comiss'nd istu, Prynd y lill'ig
Ankunft in Tr'fend.

Es habet bey yüng'ig' Antr'mung und mit einem y r'f'ig
y und d'f'ig'end die Antr'mung y r'f'ig, und die y und y lill:
Luf zu Tr'fend y r'f'ig'end und d'f'ig'end y r'f'ig'end y r'f'ig'end
all'm' d'f'ig'end y r'f'ig'end die Antr'mung y r'f'ig'end, und in di
P'f'ig'end y r'f'ig'end y r'f'ig'end, ist, p'f'ig'end y r'f'ig'end. U'f'ig'end y r'f'ig'end
f'ig'end y r'f'ig'end y r'f'ig'end, und die y r'f'ig'end y r'f'ig'end y r'f'ig'end
Antr'mung y r'f'ig'end y r'f'ig'end y r'f'ig'end y r'f'ig'end y r'f'ig'end
y r'f'ig'end. Antr'mung y r'f'ig'end.

Tilius salutem dicit patri, et ceterum facit de suo ad
ventu Festini: Favente cura, cum faciendo comite via
penas la, Felix quidem Festini adveni, apli meque or

Hariclas Pale:
y et d'f'ig'end
al'm' m' 1802

Die XI Calendas
Novembri, 1802

L
L
⊕

Einiger Tausend des einzigen Bibliothek-
besitzes des Prof. Weyden in
Jena in Weimar.

Tempus erat: juvenis cum ausus confunderi Lindum
 Tentabat insaribus tractare verba modis.
 Vana Deum risit juveni conamina vesper;
 Cynthia, et jussit monte referre gradem.
 Haud fieri vides, montisque per aspera sacri
 Caesare haud poteris capitis utroque pede.
 Concipere haud possunt Thebium praecordia: Bauchi
 Munera fastidis, qui gentiosa patris.
 Non patientibus aquis miseri Agenoridas undae;
 Deposuit succos alme Aegae: Tuos.
 Ima tibi placeant, et aperitis aequora campis
 Quaeque riget saliens unda perennis aquae.
 Haec tibi has sunt sub fronsibus illic umbrae
 Captare, atque pigros ca hylarare pedes;
 Tu potius cupias animum oblectare libelli:
 Jucundum vindi capite delige humum.
 Haec tibi sit lingue praepare cura Latinae.
 Haec sola docti nomen adeptus ero.
 Quodquid doctrina est: concluditur ore Latino,
 Turbatae Teatoridum laus erat inde virum.
 Vorturna defare manu, versare diurna,
 Quod Flaccus fasset: Ineca memento frequens;
 Euclidiop Antheudeop dogmata junger
 Solus, insignis nobile meritis apud
 Architecto si quando tuos misere occupet artus,
 Utat et imentor dira prodastra pedes;
 Letica contectus, sic munusq. malum, omnes
 Nam praene facies. hic labor unus habet.

Pateras, et blandus puerili verbera cedi
Negid quam horrentem misit in ima Deus.
Loid. autem? remittit quam. Insuper Apollo iocetam.
3. Ioan: male tentatam fil semel ire viam.
Promissi immemoram tunc in me fecerat amor,
Et vultum rursus iussit adire viam.
Non ipsam memori grates de pectore? Linguam
Non cogam alterius verba sonare modis?
Insolitas mihi qui laudis nil tale merenti
Attribuit; vehementer quassibi fingit amor.
Insolito fac ut sermone rependere iusta;
Sunt tunc officio, hunc! minora tunc.
Atque patrociniis, quod nostrum posuit, Amice!
Ut videar latias me precunte plagas.
Cras an credam hunc non praegrassa latinas:
Cui bene noti estis. ~~Atque~~ Vaso! Tibulle! Choro!
Italiam, Italiam constrictis Enchy ambro
formis, et lectas inde petemus opes.
Oas lenis, nobis coxusque mentibus ulto,
Quing mens dextra nostra dabit.
Nil aliud nobis quam fidum tradere pectus
Aporis: accipio, nec meliora precor.
At age, nequam quam sententia sericit ulla
Discodans mentem! Kine, vally et amu

Teschini in certus. Celestino
die 20. feb. 1808.

Tuum est aspe
L. S.
G. S.



ksiaznica@kc-cieszyn.pl